

Der djb gratuliert

Dr. Louisa Bartel

zur Ernennung als Richterin am Bundesgerichtshof durch den Bundespräsidenten am 9. April 2015. Dr. Louisa *Bartel*, geb. 1965, trat nach Abschluss ihrer juristischen Ausbildung 1993 in den höheren Justizdienst des Landes Baden-Württemberg ein. Während ihrer Proberichterzeit war sie beim Amts- und Landgericht Karlsruhe sowie bei der Staatsanwaltschaft Karlsruhe eingesetzt. Im Dezember 1996 wurde sie zur Richterin am Landgericht Karlsruhe ernannt. 2001 bis 2004 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an das Bundesverfassungsgericht und hieran anschließend an das Oberlandesgericht Karlsruhe abgeordnet. Dort wurde sie im Februar 2005 zur Richterin am Oberlandesgericht befördert. Im Dezember 2012 wechselte sie als Vorsitzende Richterin an das Landgericht Karlsruhe, wo sie zwei Strafkammern leitete. Seit 2006 ist sie Mitglied des djb.

Dr. Christine Hohmann-Dennhardt



▲ Foto: Daimler AG

zum 65. Geburtstag am 30. April 2015. Dr. Christine *Hohmann-Dennhardt* studierte Rechtswissenschaft in Tübingen. Nach dem zweiten juristischen Staatsexamen 1975 war sie zunächst Lehrbeauftragte für Sozialrecht an der Universität Hamburg und von 1977 bis 1981 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Dort wurde sie 1979 promoviert. Von 1981 bis 1984

arbeitete sie als Richterin an den Sozialgerichten Frankfurt und Wiesbaden sowie am Landesozialgericht des Landes Hessen in Darmstadt. 1984 folgte ihre Ernennung zur Direktorin des Sozialgerichts Wiesbaden. Während ihrer dortigen Tätigkeit nahm sie einen Lehrauftrag an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main wahr und gehörte als stellvertretendes Mitglied dem Staatsgerichtshof des Landes Hessen an. Ab 1989 war Dr. Christine *Hohmann-Dennhardt* als Dezernentin für Soziales, Jugend und Wohnungswesen der Stadt Frankfurt am Main tätig. Im Jahr 1991 wurde sie in die Hessische Landesregierung berufen und wirkte dort zunächst als Ministerin der Justiz sowie ab 1995 als Ministerin für Wissenschaft und Kunst.

Am 11. Januar 1999 wurde sie zur Richterin des Bundesverfassungsgerichts ernannt. Im Ersten Senat war sie insbesondere für das Familienrecht, das Personenstandsrecht und das Betreuungsrecht sowie für Verfahren zum Eltern- und Erziehungsgeld zuständig. Zum Ende ihrer zweiten Amtszeit am 2. Februar 2011 wurde ihr das große Verdienstkreuz mit Stern und Schulterband der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Seit 2011 verantwortet Dr. Christine *Hohmann-Dennhardt* als Vorstandsmitglied der Daimler AG das Ressort „Integrität und Recht“.

Seit 1993 ist sie djb-Mitglied. 2005 hielt sie beim 36. Bundeskongress des djb in Trier den Festvortrag zum Thema „Gleichberechtigung im Familienrecht“.

Ramona Pisal

zur Wahl als Beiratsvorsitzende von Transparency International am 28. Januar 2015. Der im Jahr 2004 gegründete Beirat von Transparency Deutschland hat derzeit 18 Mitglieder. Die Mitglieder des Beirats sollen den Dritten Sektor, unter anderem Universitäten, Gewerkschaften und Medien repräsentieren.

Ramona *Pisal*, geb. 1957 in Opladen, trat nach dem Studium der Rechtswissenschaften in Gießen und Köln in den richterlichen Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen ein. Mitte der 1990er Jahre wurde sie an das Amtsgericht Potsdam abgeordnet, bei dem sie als Zivilrichterin und Vorsitzende eines Jugendschöffengerichts tätig war. 1997 wurde sie Richterin am Oberlandesgericht in Brandenburg/Havel. Seit 2001 gehört sie dem 2. Strafsenat an, den sie seit 2007 als Vorsitzende Richterin am Oberlandesgericht leitet. Seit 2002 ist sie außerdem Gleichstellungsbeauftragte des Brandenburgischen Oberlandesgerichts. Von 2007 bis 2011 war sie Vizepräsidentin, seit September 2011 ist sie Präsidentin des djb.

Dr. Stefanie Roloff

zur Ernennung als Richterin am Bundesgerichtshof durch den Bundespräsidenten am 9. April 2015. Dr. Stefanie *Roloff*, geb. 1967 in Basel, trat nach Abschluss ihrer juristischen Ausbildung und einer mehrjährigen Tätigkeit als Rechtsanwältin 1999 in den höheren Justizdienst des Landes Berlin ein. Im Anschluss an Verwendungen beim Amtsgericht Wedding, der Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Berlin sowie in der Senatsverwaltung für Justiz wurde sie im Februar 2002 zur Richterin am Landgericht Berlin ernannt. Sodann war sie bis März 2003 als persönliche Referentin der Senatorin und Grundsatzreferentin erneut an die Senatsverwaltung für Justiz abgeordnet. Von August 2004 bis Ende 2009 war sie, mit Unterbrechung aufgrund von Mutterschutz- und Elternzeiten, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Bundesgerichtshof. Im Oktober 2011 wurde sie zur Richterin am Kammergericht Berlin befördert, wo sie bereits seit Februar 2010 im Abordnungswege tätig gewesen war. Seit Juli 2013 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an das Bundesverfassungsgericht abgeordnet.

Seit 1994 ist Dr. Stefanie *Roloff* Mitglied des djb.

Eva Moll-Vogel

zur Ernennung als Vizepräsidentin des Oberlandesgerichts Celle. Der Präsident des Oberlandesgerichts, Dr. Peter Götz *von Olenhusen*, händigte ihr am 26. Februar 2015 die von Justizministerin Antje Niewisch-Lennartz unterzeichnete Urkunde aus. Eva *Moll-Vogel*, geb. 1956, studierte Rechtswissenschaften in Göttingen. Nach Beendigung ihrer juristischen Ausbildung arbeitete sie zunächst über vier Jahre als Rechtsanwältin, bevor sie 1986

zur Niedersächsischen Justiz wechselte. Sie war in der Folge an verschiedenen Gerichten ganz überwiegend im Zivil-, Familien- und Vormundschaftsrecht tätig. Von 1991 bis 1994 war sie an das Ministerium für Justiz und Bundesangelegenheiten des Landes Sachsen-Anhalt abgeordnet, wo sie als Referatsleiterin die Rechtsausschuss- und Plenarsitzungen des Bundesrats vorbereitete und zudem für die Sachgebiete Vormundschafts- und Betreuungsrecht zuständig war. Später kamen die Schwerpunkte Jugend- und Jugendfürsorgerecht sowie Gesundheitsrecht einschließlich der Hilfen für psychisch Kranke hinzu.

1996 wurde Eva Moll-Vogel zur Richterin und 2008 zur Vorsitzenden Richterin am Oberlandesgericht ernannt. Seit 2008 leitet sie den 18. Familiensenat, der sich neben den Familienverfahren wie z.B. Unterhalts- oder Sorgerechtsstreitigkeiten mit den Spezialmaterien Internationale Kindschaftsverfahren, Verfahren nach dem Transsexuellengesetz sowie dem Therapie-Unterbringungsgesetz befasst. Daneben leitet sie die Güterichterabteilung des Gerichts und ist erfolgreich als Güterichterin tätig. Darüber hinaus ist sie für diese Form der einvernehmlichen Streitschlichtung für den gesamten OLG-Bezirk zuständig und ist zudem Mitglied des Niedersächsischen Richterdienstgerichts in Hannover.

Seit 1984 ist sie Mitglied des djb.

Dr. Annette Volk



▲ Foto: BAG

zur Ernennung als Richterin am Bundesarbeitsgericht mit Wirkung vom 1. Mai 2015 durch den Bundespräsidenten. Dr. Annette Volk, geb. 1974 in Miltenberg, legte die zweite juristische Staatsprüfung 2001 in Bamberg ab. Nach einer vierjährigen Tätigkeit als Rechtsanwältin mit dem Tätigkeitsschwerpunkt Arbeitsrecht trat sie am 1. November 2005 als Beamtin des höheren Dienstes in das Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration des Freistaats Bayern ein. 2006 wurde sie – mit dem strafrechtlichen Thema „Glücksspiel im Internet“ – promoviert. 2007 wechselte sie in die bayerische Arbeitsgerichtsbarkeit und war am Arbeitsgericht Würzburg, am Arbeitsgericht Nürnberg sowie am Landesarbeitsgericht Nürnberg eingesetzt. Von 2009 bis 2010 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an das Bundesarbeitsgericht abgeordnet.

Dr. Annette Volk ist seit 1. Januar 2013 Mitglied des djb.

Geburtstage

(Januar bis März 2015)

70 Jahre

- Dr. Ursula Kinkeldey
Vorsitzende einer Beschwerdekammer
im Europäischen Patentamt
Tegernsee
- Ingeborg Knupe
Assessorin
Dortmund
- Ulrike Krote
Assessorin
Hannover
- Barbara Rapp-Jung
Rechtsanwältin
Brüssel
- Marion Tamura Ikeda
Rechtsanwältin
München

75 Jahre

- Dr. Ingrid Cromme
Wirtschaftsjuristin i.R.
Stuttgart
- Sabine Deicke
Rechtsanwältin a.D.
Berlin
- Christiane Schreiber
Rechtsanwältin
St. Wendel
- Brigitte Wagner
Richterin am Sozialgericht
Berlin

80 Jahre

- Dr. Barbara Breiholdt
Rechtsanwältin
Niendorf/Ostsee

- Ingeburg Michel
Vorsitzende Richterin am Landgericht i.R.
Heidelberg
- Ingrid Metzeler
Richterin am Amtsgericht i.R.
Ratingen

85 Jahre

- Dr. Gesine van Randenborgh
Landesverwaltungsdirektorin i.R.
Köln

95 Jahre

- Annette Schücking-Homeyer
Richterin i.R.
Lünen